

Unsere Vision von Mission:
[A] **Sieben Gründe, warum wir Mission praktizieren**

[B] **Sieben Leitlinien, wie wir Mission praktizieren**



Sieben Leitlinien... [B] ...wie wir Mission praktizieren

<http://www.omf.org/deutschland> → sei dabei → senden

1. IN ABHÄNGIGKEIT UND BERUFUNG VON GOTT

„Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und bestimmt, dass ihr hingehet und Frucht bringt und eure Frucht bleibt.“ (Johannes 15,16)

Letztlich gibt es nur ein entscheidendes Prinzip, wie wir Mission praktizieren: in der Abhängigkeit von Gott. Wir maßen uns Mission nicht selbst an, sondern wir erleben Mission, auch mit allen Durststrecken und aller scheinbarer Erfolglosigkeit, immer und ganz als Gottes Sache und als sein Werk. Gott allein bestimmt, wen er segnen und wie und wo er wirken will. Wir bleiben immer ganz abhängig von ihm.

Wo Gott beruft, steht er auch hinter seinem Auftrag. Er verheißt der Mission Sinn, Bestand und Wirkung. Deshalb wird sie ihre Praxis letztlich nicht an äußerlichen Fragen nach Stil und Form, Zeit und Ort festmachen. Es ist zwar wichtig, dies alles auch zu bedenken, doch ist es nicht entscheidend, weil Gott alles in allem wirkt.

2. IN PARTNERSCHAFT MIT EINHEIMISCHEN GEMEINDEN

„Nicht dass wir Herren wären über euren Glauben, sondern wir sind Gehilfen eurer Freude.“ (2. Korinther 1,24)

Wir arbeiten als Mission immer auf die Gemeinde zu, von der Gemeinde her und für die Gemeinde. Dies gilt insbesondere für die bereits bestehenden Gemeinden in Südostasien. Wir helfen sie zu entwickeln, wir unterstützen sie bei der Gründung weiterer Gemeinden, wir stellen unsere Mitarbeit zur Verfügung. Vor Ort findet die Arbeit statt, vor Ort wird sie von den Ortsgemeinden und Gemeindeverbänden partnerschaftlich angefordert und begleitet.

3. IN PARTNERSCHAFT MIT EINER INTERNATIONALEN MISSIONSGEMEINSCHAFT

„Und es werden kommen von Osten und von Westen, von Norden und von Süden, die zu Tisch sitzen werden im Reiche Gottes.“ (Lukas 13,29)

Gottes Missionsbewegung ist international. Verschiedene Kulturen treffen aufeinander, verschiedene Kulturen arbeiten zusammen. Wir freuen uns besonders darüber dies als Missionsorganisation demonstrieren und leben zu können. Die OMF wurde als China-Inland-Mission von einem Engländer gegründet und auf Südostasien ausgedehnt, die Zentrale ist in Singapur und die Missionsteams kommen aus vielen verschiedenen Sendeländern. Das ist nicht nur eine ungeheure Herausforderung, sondern damit wird auch zugleich Gottes Verheißung ernst genommen. Diese weltweite Missions-Familie soll ein Zeugnis sein, dass ein gemeinsamer Herr und eine gemeinsame Aufgabe einen können.

4. IN PARTNERSCHAFT MIT SENDENDEN GEMEINDEN UND UNTERSTÜTZENDEN FREUNDEN

„Wir haben aber den Bruder ... gesandt Er ist auch von den Gemeinden dazu eingesetzt, uns zu begleiten“. (2. Korinther 8,18.19)

Nicht die Missionsgesellschaft, sondern die Gemeinde sendet. Deshalb motivieren wir Gemeinden zum Senden, deshalb informieren wir über Mission und berichten, wie Gott weltweit und besonders in Südostasien und unter Asiaten in Deutschland wirkt. Gemeinden sollen immer mehr Missions-Gemeinden werden. Wir wollen dabei Katalysator für solche

Bewegungen sein. Wir wollen die Gemeinde, die Missionarinnen und Missionare beruft, die Gaben entdeckt und entwickelt, die Menschen sendet und sie mit Interesse, Gebet und Geld begleitet.

In vielen Gemeinden und Gemeinschaften unterschiedlichster Prägung sind so unsere Freunde aktiv. Sie beten und Gott handelt. Türen gehen auf für sein Wort. Dies mitzerleben ist ein Privileg und motiviert uns und unsere Freunde dranzubleiben. Wir leben aktive familiäre Gemeinschaft mit unseren Freunden. Sie sollen erfahren, was unsere Missionare und Missionarinnen auf dem Herzen haben und wie es um Gottes Sache unter Ostasiaten steht. Je persönlicher dieser Austausch ist, desto mehr empfinden wir, dass Mission eine Herzenssache ist und Leute wirklich berührt. Wir erleben durch unsere Freunde finanzielle Versorgung. Wir glauben, dass dies letztlich Gottes Sache ist: Er wird uns versorgen. Deshalb bitten wir nie öffentlich um Geld. Wir vertrauen: Gott weiß, was wir brauchen und er wird Menschen motivieren zu geben, was nötig ist.

5. IN PARTNERSCHAFT MIT VERSCHIEDENSTEN GLAUBENSAUSPRÄGUNGEN

„Und seid darauf bedacht, zu wahren die Einigkeit im Geist durch das Band des Friedens.“ (Epheser 4,3)

Wo die Mitte einer Mission klar ist, kann im Interesse dieser Mitte vieles miteinander ausgehalten und zurückgestellt werden. Darauf bauen wir als Missionsgesellschaft. Wir sind der Überzeugung, dass der Heilige Geist Menschen zusammenführt um gemeinsam in Frieden Gottes Auftrag zu erfüllen. Er hat uns nicht gleichförmig geschaffen, sondern zu Vergebung und Versöhnung aufgerufen. Deshalb wollen wir nicht, dass Sonderlehren, die Gräben aufreißen, in unserer Missionsfamilie die Oberhand bekommen.

6. IN PARTNERSCHAFT VON FRAUEN UND MÄNNERN

„Hier ist nicht Mann noch Frau, denn ihr seid allesamt einer in Christus Jesus.“ (Galater 3,28)

Gott beruft Männer und Frauen, damit sie in gleichwertiger, einander ergänzender Partnerschaft miteinander umgehen und nach Gaben eingesetzt werden. Nach dieser Richtlinie verfahren wir in der Zusammenarbeit im Team.

7. IN PARTNERSCHAFT MIT ANDEREN MISSIONSWERKEN

„So ist nun weder der pflanzt noch der begießt etwas, sondern Gott, der das Gedeihen gibt.“ (1. Korinther 3,7)

Wir sind gerne ein Teil von OMF International. Wir sind gerne ÜMG Deutschland. Wir freuen uns an unseren Stärken und arbeiten daran als Organisation einen guten Dienst für die Mission zu tun. Aber wir wissen uns verbunden mit der weltweiten Gemeinde Jesu und den vielen Missionswerken, die demselben Herrn dienen. So sind wir Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Evangelikaler Missionen (AEM). An anderen Missionswerken freuen wir uns, mit ihnen verständigen wir uns, gegen sie kämpfen wir nicht um Felder, Spender und Gemeinden. Wir wissen: Nur gemeinsam werden wir dem Auftrag Jesu gerecht. Und IHM allein gehört die Ehre.

ÜMG

Überseeische
Missions-
Gemeinschaft

Schweiz:

Postfach 320

8028 Zürich

Tel.: 01-2517540

Fax: 01-2518053

ch@omf.net

www.uemg-omf.ch

Deutschland:

Am Flensunger

Hof 12

35325 Mücke

Tel.: 06400-90055

Fax: 06400-90056

de@omf.net

www.de.omf.org

